

# 13. FITZ-NEWSLETTER



## Kinder. Bildung. Zukunft.

Besuchen Sie uns unter: [www.fitz-rosenheim.de](http://www.fitz-rosenheim.de)



### FitZ – ein Segen für die Rosenheimer Stadtgesellschaft und die Wirtschaft ...

Nachdem *FitZ* ins 15. Jahr geht, die Pubertät schon hinter sich gelassen hat, dafür an Lebens- und Bildungsqualität enorm zugelegt hat, wurde von der OVB-Journalistin Karin Zehentner das Phänomen *FitZ* beleuchtet:

Ein echter Segen ist das *FitZ*-Angebot in der Stadt Rosenheim: Fit in die Zukunft ist ein deutschlandweit einzigartiges Begabungsförderungskonzept, das hilft, frühkindliche Talente zu erkennen und Fähigkeiten zu fördern, die nicht nur



im Kindergarten und der Schule, sondern vor allem auch im späteren Berufsleben Gold wert sind. "Dieses autarke Leuchtturmprojekt ist völlig unabhängig von Bildungsströmungen und steht allen Kindern offen, ganz egal aus welcher sozialen Schicht sie kommen", erklärt Wolfgang Zeller, Erster Vorsitzender des Fördervereins. Denn: das Angebot ist für die Kinder kostenfrei.



Zu verdanken ist das der **Sparkassenstiftung Zukunft**, der **Kultur- und Sozialstiftung Dr. Michael Stücker**, der **Gertraud Stumbeck- sowie der Emmy-Schuster-Holzammer- und der Bürgerstiftung Rosenheim**. Zahlreiche Spenden und Mitgliedsbeiträge sind weitere Finanzquellen, die das Angebot möglich machen. In unterschiedlichsten Kursen aus fünf Bereichen - künstlerisch-darstellend, sportlich-motorisch, musisch, sozial-emotional und intellektuell - können Kinder aus den Rosenheimer Kitas und Grundschulen teilnehmen. In rund 150 individuell abgestimmten Förderangebote, darunter zum Beispiel Mikroskopieren, Erste Hilfe, Schach, Akrobatik, Instrumentenkarrussell, Eishockey oder Holzwerkstatt, werden Begabungen gestärkt. "Die Teilnahme fördert das Lernen, die Ichstärke

und Motivation", erklärt Geschäftsführerin Ulrike Saalfrank. Intensiviert wird zudem die Zusammenarbeit zwischen Eltern, den Bildungseinrichtungen und den



Schulämtern - und noch mehr: "Die Teilnahme an den Kursen stärkt das Klassenklima. Die Kinder erfahren, welche Talente und Fähigkeiten in ihnen und anderen stecken. Das wirkt Wunder in Sachen Selbstakzeptanz, Toleranz und Respekt für andere." Gerade nach den einschneidenden Jahren der Corona-Pandemie, die für viele Kinder, deren seelische Gesundheit und die soziale Interaktion schwere Konsequenzen hatten, sei das Angebot von FitZ heilsam: "Zum einen ist durch die Verlagerung in den digitalen Unterricht und das Home-Schooling eine bestimmte Art des Lernens verloren gegangen - ganz zu schweigen von gesunden Hobbies", erläutert Wolfgang Zeller, der als ehemaliger Mittelschulrektor große Erfahrung mit Schülern und Schülerinnen hat. Einzelgängertum, Versagensängste und natürlich der Medienkonsum seien sprunghaft gestiegen. "Das Lernen mit Herz, Hirn und Hand, das bei **FitZ** praktiziert wird, war durch die Maßnahmen vollkommen beschnitten." Gerade das

Tun, das Miteinander, sei aber für Kinder und ihren Lernprozess besonders wichtig.



"Aktuell sehen sich Kinder mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert", führt Ulrike Saalfrank weiter aus. Neben Corona

seien das Ukraine-Krieg, Klima-Krise, Migration und die Angst vor Verarmung. Dieses "Potpourri" führe dazu, dass sich die Entwicklung von Kindern verzögere. "Im Kindergarten lernen die Kinder später sprechen - was Folgen für die Schulen hat. Ein weiteres Beispiel: In den vergangenen drei Jahren sei es vor allem für Zwölf- bis 13-Jährige sehr schwer gewesen, Freundschaften zu knüpfen und soziale Kontakte zu pflegen - einer der wichtigsten Schritte in diesem Alter. Aufgrund all dieser verzögerten oder gar verhinderten Prozesse hätten sich seelische Störungen bis hin zu Zwangshandlungen entwickelt. Viele Kinder litten unter Vernachlässigung, Misshandlung, Angst, Depression und Suchtproblemen. Die Folge: sozialer Rückzug.

Genau hier kann das **FitZ**-Angebot se-



gensreich einsetzen. "Das Lernen auf verschiedenen Ebenen stärkt die seelische Gesundheit, sorgt für Ausgleich, weckt Kreativität und wirkt enorm stabilisierend und beruhigend", erklärt Ulrike Saalfrank. "Die Kurse setzen bei den individuellen Interessen an. Die Kinder bekommen neue Impulse, werden motiviert und entwickeln ein gesundes



Selbstvertrauen." Ein weiteres Plus der Kurse: Kinder aus Migrantenhaushalten und Kinder mit Behinderung werden eingebunden und

integriert. "Wir schaffen Chancengleichheit für alle", so **FitZ**-Begleiterin Helga Wichmann, vormals Fachliche Leiterin des Rosenheimer Schulamts. Nicht nur die Kinder, auch die Klassengemeinschaft, die Lehrer und Elternhäuser sowie spätere Arbeitgeber profitieren von **FitZ**: "Die Kurse bereiten nachhaltig auf das spätere Berufsleben vor. Unternehmer können Patenschaften für Kitas und Grundschulen übernehmen. Handwerksbetriebe schicken zum Beispiel Maler oder Tischler, um die Talente - und das Interesse - der Kinder zu wecken. Praktische Fertigkeiten und Soft Skills wie Selbstbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit, Empathie, respektvoller Umgang mit anderen und vieles andere mehr, die im Berufsleben gefragt sind, werden in den **FitZ**-Kursen direkt oder indirekt gefördert und ausgebildet", weiß Saalfrank. Ihr Resümee: "**FitZ** nicht nur gut für die einzelnen Kinder, es ist der notwendige Kitt für die Stadtgesellschaft."

Zitat: Werden Kinder zwei oder drei Jahre durch **FitZ** begleitet, sind die richtigen Weichen für den Rest ihres Lebens gestellt - sowohl aus sozialer, gesellschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Sicht." Alfons Maierthaler, **FitZ**-Mäzen und



ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling "Dem bayerischen Handwerk fehlen Facharbeiter! Wir können es uns nicht leisten, auch nur ein solches Talent zu verlieren angesichts des drohenden Fachkräftemangels!" (Alexandra Nolasco, Projektleiterin der IHK-Expert-Akademie für München und Oberbayern in Feldkirchen)

Über 3000 Kinder sind am **FitZ**-Förderkonzept beteiligt. Ab 2028 werden 4600 Kinder in 32 Institutionen von **FitZ** gefördert. Seit 2022 ist **FitZ** aktives Mitglied der zertifizierten Bildungsregion in Stadt und Land Rosenheim. Das Konzept ist von führenden Gehirnforschern, darunter Prof. Dr. Hüther, Prof. Dr. Spitzer und Prof. Dr. Richard Davidson als zukunftsweisendes Modell empfohlen.

*Wenn alle ein wenig tun, ist es für niemanden viel, doch viel für alle!*



## Ihr **FitZ** -Spendenkonto:

Sparkasse Rosenheim-Bad-Aibling  
IBAN: DE5271150000000231001

**Impressum:** Förderverein FitZ-Rosenheim – 1001 Talente fördern! e.V.

Kontakt: Ulrike Saalfrank, FitZ-Geschäftsstelle  
Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim

Tel: 08031-365-1535/Fax: 08031-365-2021

E-Mail: [ulrike.saalfrank@rosenheim.de](mailto:ulrike.saalfrank@rosenheim.de)

Website: [www.fitz-rosenheim.de](http://www.fitz-rosenheim.de)

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Wolfgang Zeller, Münchener Str. 66b, 83022 RO

Registergericht: Amtsgericht Traunstein VR 201347

Steuernummer FA Rosenheim: 156/108/30355

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling  
IBAN: DE52 7115 0000 0000 2310 01

